

Aktionswoche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit

415 Schüler des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt haben an einer Aktionswoche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit teilgenommen. An vier interaktiven Stationen befassten sich die Schüler der Jahrgänge fünf bis zwölf mit dem Themenbereich „Energie – Energiequellen - Energieeffizienz“.

VORIGER ARTIKEL

Ein Mann fast allein unter Frauen

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 16.11.2017 15:34 Uhr
Artikel aktualisiert: Sonntag, 19.11.2017 00:19 Uhr



NÄCHSTER ARTIKEL

Cannabis-Patient protestiert im Schlafsack vor Krankenkasse

Am Solarofen lernen die Schüler eine mögliche Nutzungsform der Solarenergie kennen.

Quelle: Rüdiger Franke

Duderstadt. Zum „Klimaschutz als Kunstprojekt“ hat der Verein Klimaschutz Göttingen Schüler aufgerufen, ihre Gedanken zu dem Thema darzustellen. „Das durften Wünsche, Horrorvorstellungen oder Träume sein“, erzählte der Vereinsvorsitzende Rainer Hoffmann, als er die Klasse 8a in der Mediathek des EGD begrüßt. 50 der insgesamt etwa 200 Bilder seien noch bis 24. November in der Ebene U und in der Mensa im Gymnasium ausgestellt.

„Wir haben die Bilder für die Ausstellung ausgesucht, ohne zu wissen, wer sie gemalt hat“, berichtete Ulrike Gschwendtner-Kamper, die in der Gesamtkonferenz den Antrag zu der Aktionswoche gestellt hatte. „Wir haben nur nach der Aussage des Kunstwerkes entschieden.“ Überraschenderweise seien 40 der ausgestellten Bilder von Schülern des EGD erstellt worden. Wie Hoffmann sagte, mussten die Künstler bei der Abgabe auch ihre Überlegungen zur Motivwahl mitteilen. Die Schüler der 8a sollten, wie auch die anderen Klassen vor und nach ihnen, jeweils die beiden nennen, welche sie am meisten beeindruckten würden. „Dabei geht es nicht darum, welches das schönste Bild ist“, erklärte Hoffmann den Schülern.

NACHRICHTENTICKER >

- 11:49 **Frontal gegen Baum** Erneut Unfall auf B3 bei Nörten-Hardenberg
- 12:00 **Neuer Ortsheimatpfleger in Bilshausen** Historische Rundgänge und Häuserbuch
- 12:30 **Öffentliche Vorführung** Ballett-Revue zugunsten der Lebenshilfe
- 12:37 **Duderstadt** Grundsteuer: Hebesätze noch nicht festgelegt



Aktionswoche Duderstadt (4:55)

Die 28 Schüler teilten sich in fünf Gruppen auf, um die einzelnen Stationen zu erforschen. Zunächst einmal ging es ins Dunkelzelt. „Wir wollen simulieren, wie viele Menschen weltweit die Nacht erleben, wenn es bei ihnen keinen Strom gibt“, sagte Hoffmann. An den weiteren Stationen konnten die Schüler mit einem Fahrrad Strom erzeugen, mit einem Solarkocher Wasser erwärmen und in einem Film die Wirkungsweise eines Biomeilers erfahren. Die fünfte Gruppe war jeweils in der Ausstellung unterwegs.

Für die Schüler sei es eine wichtige Erfahrung, dass sie den Umwelt- und Klimaschutz nicht nur aus Büchern und Filmen erleben, sagte Hoffmann, der von der Sozialwissenschaftsstudentin Luisa Schneider unterstützt wurde. Dinge, die man selber ausprobieren kann, erhielten einen größeren Stellenwert. Die Schüler berichteten im Anschluss an die Doppelstunde, dass die Informationen sehr lehrreich gewesen seien.



Schüler des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt haben an einer Aktionswoche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit teilgenommen.

[Zur Bildergalerie >](#)

„Ich fand das sehr interessant“, sagte der 13-jährige Linus, nachdem er alle Stationen durchlaufen hatte. „Wir lernen dabei, wie Klimaschutz umgesetzt werden kann.“ Ihn habe zum Beispiel der Film dazu angeregt, dass er die Funktionsweise eines Biomeilers zu Hause ausprobieren will. „Man kann Energie auch anders gewinnen als mit Kraftwerken“, erzählte er. Wie anstrengend das sein kann, betonte der 13-jährige Justus, nachdem er vom Fahrrad gestiegen war. Es sei nicht schön, wenn sich den ganzen Tag so abstrampeln müsse, um Strom zu erzeugen. Den schließlich leuchteten die Lampen auch nur, wenn er fleißig weiter in die Pedale trat. „Wir haben gesehen, wie wichtig es für das Klima ist, dass wir darauf achten, dass wir der Erde nicht schaden“, sagte der zwölfjährige Jakob, „und was man dagegen tun kann.“

Von Rüdiger Franke